
DAS WOCHENBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE



IM PASTORALRAUM DER PFARRGEMEINDEN BAD GANDERSHEIM, SEESEN UND WOHLDENBERG

Sonderausgabe Nr. 7 – 2. Osterwoche, 26. April bis 3. Mai 2020

Loete Gemeinden !

Viele von Ihnen fragen sich, wann und wie es denn eigentlich wieder „losgehen“ kann mit unseren Gottesdiensten und unserem Gemeindeleben.

**Bei aller Anstrengung,
zur Normalität zurückzukehren,
sollten wir uns gut überlegen,
welche Teile der Normalität
es wert sind,
zu ihnen zurückzukehren.**

Für viele ist es schmerzlich, schon seit Wochen nicht mehr körperlich in einem Gottesdienst gewesen zu sein. Die vertraute Gemeinschaft und die stärkende Eucharistie werden sehr vermisst. Außerdem sind natürlich unsere 27 Erstkommunionkinder und ihre Angehörigen, viele Taufeltern, einige Hochzeits- und Goldhochzeitspaare traurig, dass sie ihre Feiern absagen mussten und erst an einem – noch nicht konkret auszumachenden – späteren Termin nachholen können.

Schade, dass wir uns nicht einfach als Baumarkt bezeichnen können! Wobei ein Kurzeinkauf bei OBI natürlich etwas ganz anderes ist als ein gemeinschaftlicher Gottesdienst. Wir sind als Kirche durch die gegenwärtigen Beschränkungen unserer Gottesdienst- und Gemeindepastoral in besonders harter Weise betroffen (oder vielmehr ist die „Form“ von Kirche und Pastoral betroffen, die wir aus den letzten Jahrzehnten gewohnt waren).

Unser Team ist am Überlegen, wie eine Wiederaufnahme unseres Gemeindelebens aussehen sollte. Lassen Sie mich aufrichtig sein: Ich halte es beim derzeitigen Informationsstand für unwahrscheinlich, dass es eine baldige Rückkehr zur „alten Normalität“ geben wird, weder in unserer Gesellschaft - noch in unseren Pfarrgemeinden. Am Vertretbarsten wird eine vorsichtige Wiederaufnahme unserer Gottesdienste in den räumlich größten Kirchen unserer Gemeinden sein (also Lamspringe, Bad Gandersheim, Seesen, evtl. Bockenem). Über das „Wann“ können wir derzeit noch nicht entscheiden. Ich gehe aber zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass bis Ende des Monats Mai keine gemeindlichen Gottesdienste oder sonstige Zusammenkünfte stattfinden können.

Wir müssten uns an ein kompliziertes Schutzkonzept halten: Ich kann mir nicht vorstellen, wie Gottesdienste mit Zugangsbegrenzung, Anwesenheitsliste, Abstandswahrung, Mundschutz, Handschuhen, einem Desinfektionsritus vor der Gabenbereitung und der Austeilung der Kommunion mittels einer – noch zu erfindenden – liturgischen Zange aussehen sollen. Wer soll überwachen, dass die Regeln eingehalten werden? Und was ist mit den Kirchorten von Trizonesen, die nur kleine Kirchen haben? Wie und nach welchen Kriterien soll darüber entschieden werden, wer teilnehmen darf und wer nicht? Werden wir es mit unseren vielen älteren Gemeindemitgliedern nicht wieder mit der am stärksten gefährdeten Gruppe zu tun haben?

Christi Himmelfahrt, Pfingsten, die ökumenischen Pfingstmontagsgottesdienste, Fronleichnam, unser Pfarrfest in Seesen, das Kolping- und Kindergartenjubiläum, die Schulabschluss- und Schulanfänger-gottesdienste, die Sommerfreizeit der Kinder in der ersten Ferienwoche, und auch die Oliverwallfahrt ... - alles steht derzeit in Frage (oder ist bereits abgesagt).

Bitte lassen Sie uns noch etwas abwarten, um erst dann wieder gemeinsam Gottesdienst zu feiern, wenn es natürlicher und menschenfreundlicher und ohne ein krampfhaftes „Schutzkonzept“ geschehen kann. Bis dahin wird jeder, dem Glaube und Kirche etwas bedeuten, Möglichkeiten finden, um geistlich zu „überleben“. In Funk, Fernsehen und im Internet gibt es eine Vielzahl von Gottesdienstübertragungen (die natürlich bei allem guten Willen nicht die Gemeinschaft ersetzen können, die wir sonst gewohnt waren). Gemessen an den großen und existenziellen Schwierigkeiten, mit denen so viele Menschen in unserer Nachbarschaft und in der weiten Welt derzeit zu kämpfen haben, sind unsere Gottesdienstausfälle und pfarrgemeindlichen Sorgen „Luxusprobleme“. Unser Glaube bewährt sich derzeit außerhalb der Kirchengebäude, im stillen Kämmerlein, im persönlichen Gebet - und in der tätigen Nächstenliebe.

Die sichtbaren Kirchen in Bad Gandersheim, Lamspringe, Seesen, Bilderlahe, Bockenem, Grasdorf und auf dem Wohldenberg bleiben tagsüber geöffnet. Es kann vor dem Tabernakel gebetet werden, gesegnete Kerzen können entzündet oder nach Hause mitgenommen werden; es steht genügend Desinfektionsmittel bereit. Hierfür danke ich all unseren Küsterinnen und Küstern, die das an den vielen Kirchorten möglich machen. In allen seelsorglichen Belangen bleiben wir als Ihr Team an Ihrer Seite - und sind nur so weit entfernt wie Ihr nächstes Telefon. Wo können wir helfen, wo unser Ohr leihen, einfach zuhören? Wer wartet auf einen Anruf? Lassen Sie es uns bitte wissen!

Wir werden es nicht schaffen, möglichst rasch und ohne Verluste wieder dahin zu kommen, wo wir vor Februar 2020 standen. „Es wird eine neue Normalität geben; die alte ist aus dem Ruder gelaufen.“ Das, was auf uns zukommt, wird anders sein, aber auch die Zukunft wird von Gott begleitet und ermöglicht werden. Darauf vertraue ich fest!

Durchhalten! Im Namen aller Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter:

U. Pfarrer Lampe

P.S.: Unsere Kirchen bleiben zu den üblichen Zeiten tagsüber geöffnet und laden zu einem persönlichen Gebet und zum Anzünden / Mitnehmen einer Kerze ein. Gebetshilfen liegen aus. Auch die Lamspringer Klosterkirche ist täglich von Montag - Samstag im Eingangsbereich (Glastürbereich) geöffnet. Die Ansicht des Kirchenraumes ist somit möglich. Sonntags wird der Kirchenraum der Klosterkirche unter Einhaltung der Abstand- und Sicherheitsregeln von 15.00 -17.00 Uhr für ein stilles Gebet geöffnet sein. Bitte besuchen Sie die Gottesdienste im Fernsehen, im Radio oder über das Internet. Auch im Gotteslob-Gesangbuch finden sich sehr gute Anregungen für das Gebet Einzelner oder in Familien.

Wir sind auch in der Krisenzeit für Sie erreichbar!

Frau Elisabeth Thoben-Heiland, unsere Gemeindeferentin: 0157 55136534

Pastor Michael Kreye: 0152 - 0853 8092

Diakon Detlef Albrecht: 0170 - 4726161

Dechant Stefan Lampe: 05062 – 963674

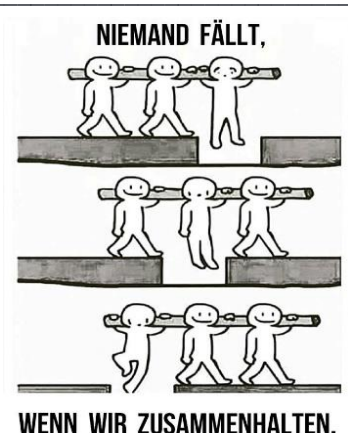
Pfarrer i.R. Richard Karp: 0171 – 6258842

Herr Matthias Thume, unser Jugendreferent: 0176 5780 0122

Herr Stefan Manzeck, unser Krankenhausseelsorger in Seesen: 05381 - 74 2534

Auch in unseren Pfarrbüros sind wir für Sie da. Anrufe werden nach Büroschluss automatisch zu Pfarrer Lampe weitergeleitet. Die Nummern unserer Pfarrbüros sind:

Gandersheim / Lamspringe: 05382 – 2603, Seesen: 05381 – 3452, Sottrum: 05062 – 1807.



Befinden Sie sich in einer finanziellen Notlage? Vielleicht können wir durch einen unbürokratischen kleinen Griff in unsere Caritaskasse helfen. Danke den vermögenden Gemeindegliedern, die uns durch ihre Spenden in die Lage versetzen, jetzt Hilfe zu leisten, wo sie wirklich nötig ist. Per Brief oder Überweisung: Spendenkonto IBAN: DE 80 4006 0265 0038 0234 30, BIC: GENODEM1DKM, Pfarrgemeinde St. Hubertus und Trizoniesien, Stichwort „Nothilfe“ – Spd.-Quittungen werden zugesandt.

Webseiten im Internet: www.wohldenberg.de

www.maria-koenigin-seesen.de

www.pfarrgemeinde-badgandersheim.de